

**32. Geschäftsbericht  
und Jahresrechnung  
über das Geschäftsjahr 1997/98**



## Verwaltungsorgane

WVS

### Verwaltungsrat:

Amtsdauer:	1997 bis 2000	
Präsident:	Muster Kurt, Präsident SWG, Bellmund	
Vizepräsident:	Enderli Bruno, Gemeinderat, Lyss	
Mitglieder:	Arn Werner, dipl. Bücherexperte, Lyss	(bis 4.3.98)
	Baumann Hans-Peter, Geschäftsleiter Energie Seeland AG, Lyss	
	Bleuer Fredy, Verwalter SWG Worben, Port	
	Glauser André, Direktionssekretär GB, Biel	(bis 4.3.98)
	Hauri Doris, Gemeinderätin, Lyss	(ab 5.3.98)
	Hubler René, Vorstandsmitglied SWG, Studen	
	Jordan René, ESB, Bereichsleiter Wasser, Biel	
	Rickli Hans, Vorstandsmitglied SWG, Hagneck	
	Scherrer Jürg, Direktor für Sicherheit, Energie und Verkehr, Biel	
	Schmid Roland, Direktionssekretär SEVD, Biel	(ab 5.3.98)
	Storrer Thomas, Direktor ESB, Biel	(ab 5.3.98)
	1 Sitz vakant	bis 4.3.98)

### Technische Kommission:

Vorsitz:	Jordan René	
Mitglieder:	Baumann Hans-Peter	
	Bleuer Fredy	
	Storrer Thomas	(ab 5.3.98)
	1 Sitz vakant	(bis 4.3.98)

**Revisionsstelle:** ATAG Ernst & Young AG, Biel

**Geschäftsstelle:** Energie Service Biel/Bienne (ESB), Bereich Wasser

**Buchhaltungsstelle:** REVISIA-Treuhand, Burkhard, Schütz AG, Biel

## I. Überblick

Die Qualität des abgegebenen Trinkwassers war stets einwandfrei und entsprach damit den Anforderungen des Lebensmittelbuches.

Die Anlagen haben störungsfrei funktioniert und waren zu jeder Zeit verfügbar.

Der Bericht der Geologen zur neuen Fassung Nr. 5 liegt vor. Der Standort entspricht der Voraussage, es ist Punkt 22, der östlichere der beiden geprüften. Er befindet sich an dem Ort, bis zu welchem die Transportleitungen bereits verlegt sind. Zurzeit werden die Vorbereitungen getroffen, damit im Frühjahr 1999 mit dem Bau begonnen werden kann. Der WVS klärt ab, wie er der Burgergemeinde Walperswil die benötigte Parzelle abkaufen kann, derweil das WEA das kombinierte Verfahren zur Ausschreibung vorbereitet. Die neue Fassung Nr. 5 soll identisch der Fassung Nr. 4 erstellt werden, allerdings seitenverkehrt. Sobald diese Fassung gebaut ist, wird auch die zweite Bewässerungsanlage der Landwirte in Betrieb genommen, die ja nur noch auf ihren Stromanschluss wartet.

In der Fassung Nr. 1 ist die Pumpe Nr. 3 ausgefallen und muss durch eine neue ersetzt werden. Eine weitere Revision hätte Kosten in der Grössenordnung einer Neuanschaffung verursacht.

Drei der seit Inbetriebnahme der Fassungen in Gimmiz eingesetzten Entfeuchter, müssen wegen vermehrten Ausfällen ebenfalls ersetzt werden. Die neuen Modelle haben den Vorteil, dass sie ohne schädliche Kältemittel auskommen.

Die motorisch angetriebenen Drosselklappen in den drei bisherigen Fassungen müssen in Kürze ausgetauscht werden. Nach einer Laufzeit von fast 30 Jahren zeigen sie deutliche Abnutzungserscheinungen und führen auch zu Betriebsstörungen.

Durch die wesentlich geringere Bezugsmenge des Partners Biel, sind die spezifischen Kosten pro m<sup>3</sup> bei allen drei Partnern beeinflusst worden. Trotzdem entsprechen die Werte der beiden Partner SWG und Lyss dem Budget. Die Ursache des Minderbezugs liegt einerseits beim Umbau der Hoch- und Niederspannungsanlage im Pumpwerk Worben und andererseits an der vermehrten Nutzung der Merlinquelle in Biel.

## II. Wasserbezug

WVS

Die drei Partner bezogen im Geschäftsjahr 1997/98 folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

Biel	737 062 m <sup>3</sup>	(1996/97:	2 824 403 m <sup>3</sup> )
SWG	2 234 170 m <sup>3</sup>	(1996/97:	2 107 481 m <sup>3</sup> )
Lyss	1 045 993 m <sup>3</sup>	(1996/97:	1 026 336 m <sup>3</sup> )
Total	<u>4 017 225 m<sup>3</sup></u>	(1996/97:	<u>5 958 220 m<sup>3</sup></u> )

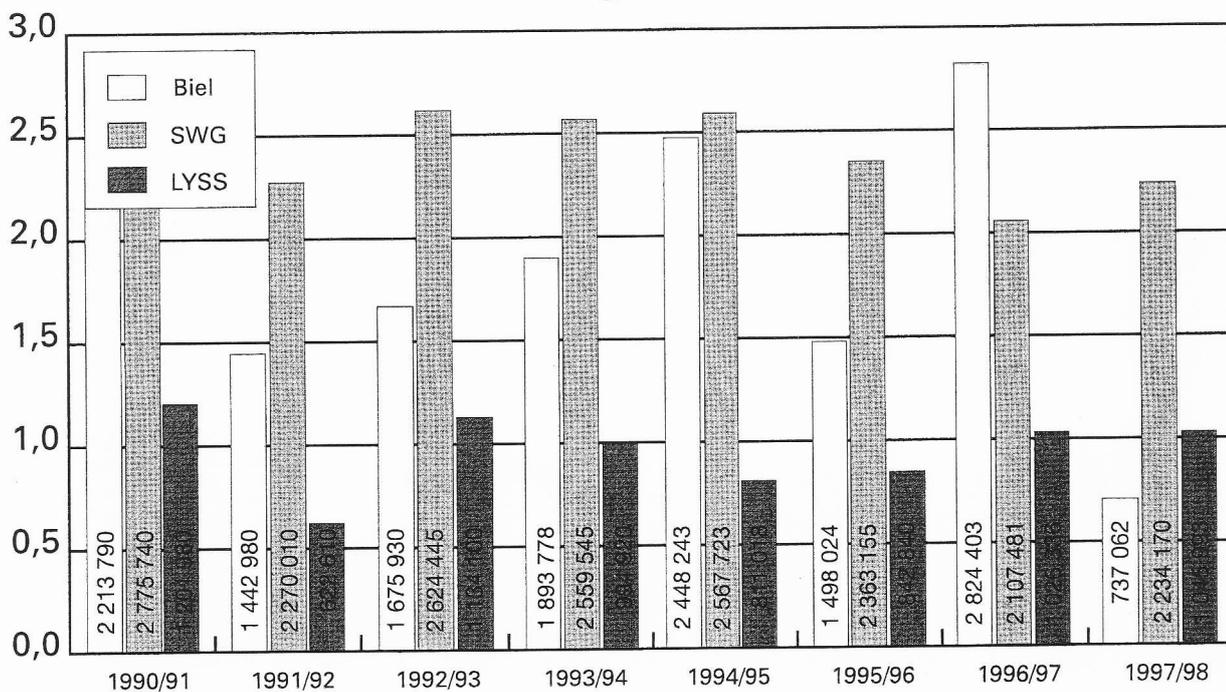
Der Gesamtwasserbezug sank gegenüber dem Vorjahr um 1'940'995 m<sup>3</sup> oder 33,0%. Bei den Partnern sind folgende Mehr-, resp. Minderbezüge gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen:

bei Biel	- 2 087 341 m <sup>3</sup>	- 74%
bei SWG	+ 126 689 m <sup>3</sup>	+ 6%
bei Lyss	+ 19 657 m <sup>3</sup>	+ 2%

Das geförderte Wasser stammte: Vorjahr

zu 47 Prozent aus der Fassung 1	49%
zu 3 Prozent aus der Fassung 2	7%
zu 19 Prozent aus der Fassung 3	23%
zu 31 Prozent aus der Fassung 4	21%

Mio. Wasserbezug der Partner in m<sup>3</sup>



### III. Betrieb der Anlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Anlagen der WVS AG einwandfrei funktioniert.

Die Wasserqualität hat in den verschiedenen Fassungen unterschiedlich reagiert. Während die Fassung Nr. 4 ihre guten Resultate des Vorjahres sogar leicht verbessern konnte, haben sich die Kennzahlen der Fassungen Nr. 1 und Nr. 3 leicht erhöht. Ob dabei eine Beeinflussung der ufernahen Fassung auf die landeinwärts liegenden Fassungen stattfindet, werden erst die folgenden Jahre zeigen. Schwankungen in dieser Grössenordnung kommen immer wieder vor und sind von sehr vielen Faktoren abhängig.

Die Ganglinien der chemischen und physikalischen Kennzahlen haben wie üblich ihre Höchstwerte in den Wintermonaten.

Die Tabellen und Grafiken illustrieren die Wasserqualität des abgelaufenen Geschäftsjahres, gegenüber der des Vorjahres und von 1974.

Durchschnittswerte	1974 Fassungen			1996/97 Fassungen				1997/98 Fassungen			
	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4
Gesamthärte °f	20,8	25,5	19,8	26,7	35,4	23,7	18,0	29,5	31,2	25,2	17,7
Karbonathärte °f	17,0	21,1	16,9	21,4	28,8	19,4	14,3	23,5	25,9	20,6	13,9
Bleibende Härte °f	3,8	4,4	2,9	5,3	6,6	4,3	3,7	6,0	5,3	4,6	3,8
Nitrate mg/l	9,7	13,8	8,7	13,5	24,7	13,1	7,3	16,2	22,8	15,0	6,3
Chloride mg/l	4,8	7,6	5,3	7,2	11,4	5,8	4,1	9,0	9,6	7,1	4,2
Eisen mg/l	0,03	0,04	0,05	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Mangan mg/l	0,02	0,02	0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,00	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
pH	7,61	7,49	7,64	7,36	7,28	7,53	7,68	7,33	7,32	7,51	7,74

Veränderung der Durchschnittswerte der Fassungen Nr. 1 bis Nr. 4 von 1997/98 gegenüber 1996/97:

Gesamthärte	0 °f
Karbonathärte	0 °f
Nitrate	+ 0,4 mg/l
Chloride	+ 0,4 mg/l
pH	+ 0,01

Der Vergleich der **Durchschnittswerte** von 1997/98 gegenüber 1974 ergibt folgendes Bild:

Durchschnittswerte		Fassung 1	Fassung 2	Fassung 3	Durchschnitt aller vier Fassungen
Gesamthärte	Anstieg um °f	8,7	5,7	5,4	3,9
Karbonathärte	Anstieg um °f	6,5	4,8	3,7	2,7
Nitratgehalt	Anstieg um mg/l	6,5	9,0	6,3	4,4
Chloridgehalt	Anstieg um mg/l	4,2	2,0	1,8	1,6
pH-Wert	Absenkung um	0,28	0,17	0,13	0,10

Bei der Tabelle der Durchschnittswerte ist zu beachten, dass der Durchschnitt auf alle 4 Fassungen bezogen wird, die Fassung Nr. 4 aber getrennt nicht aufgeführt werden kann, da sie im Jahre 1974 noch nicht bestand.

Die **Spitzenwerte** traten vorwiegend in den Monaten Januar bis April 1998 auf.

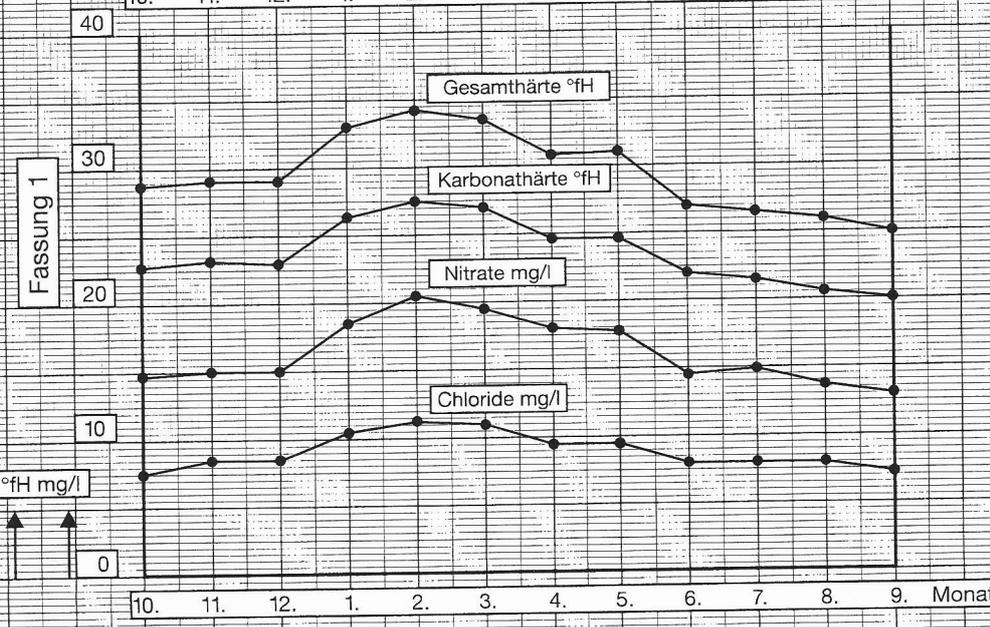
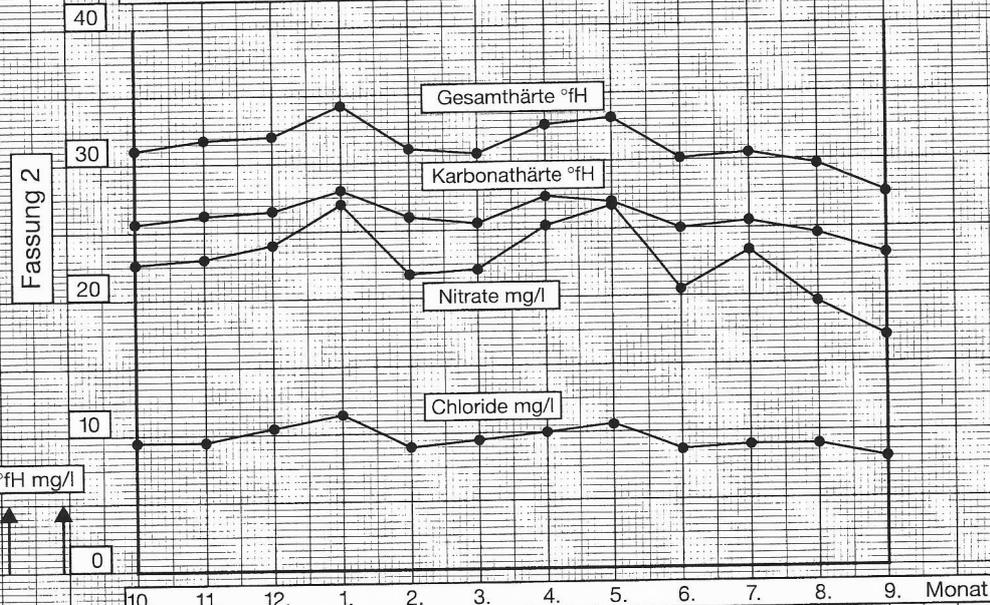
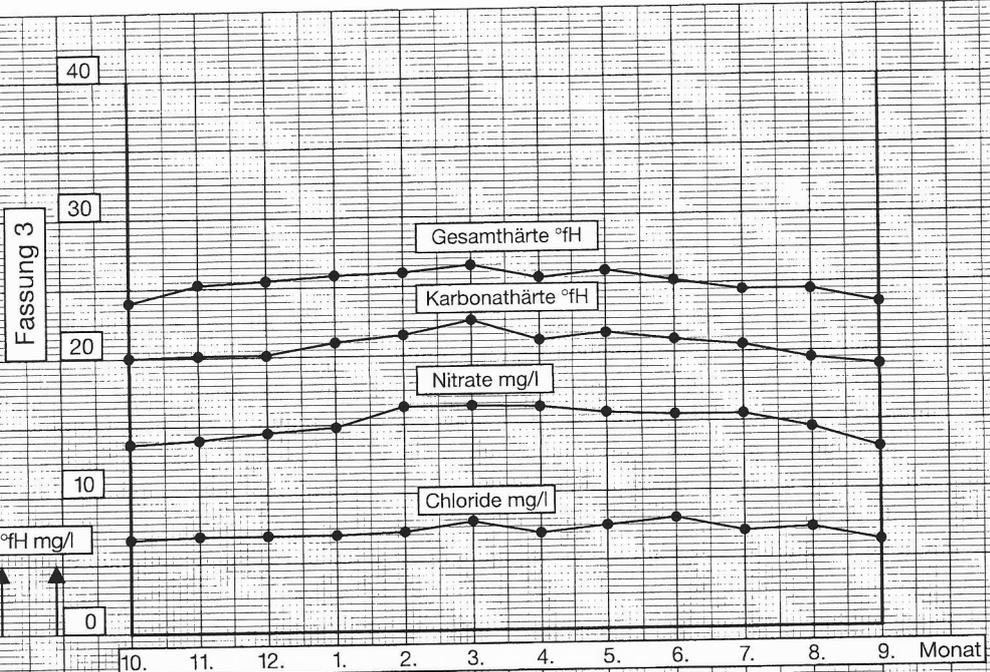
Die Gegenüberstellung zum Vorjahr und zum Inbetriebsetzungsjahr lautet wie folgt:

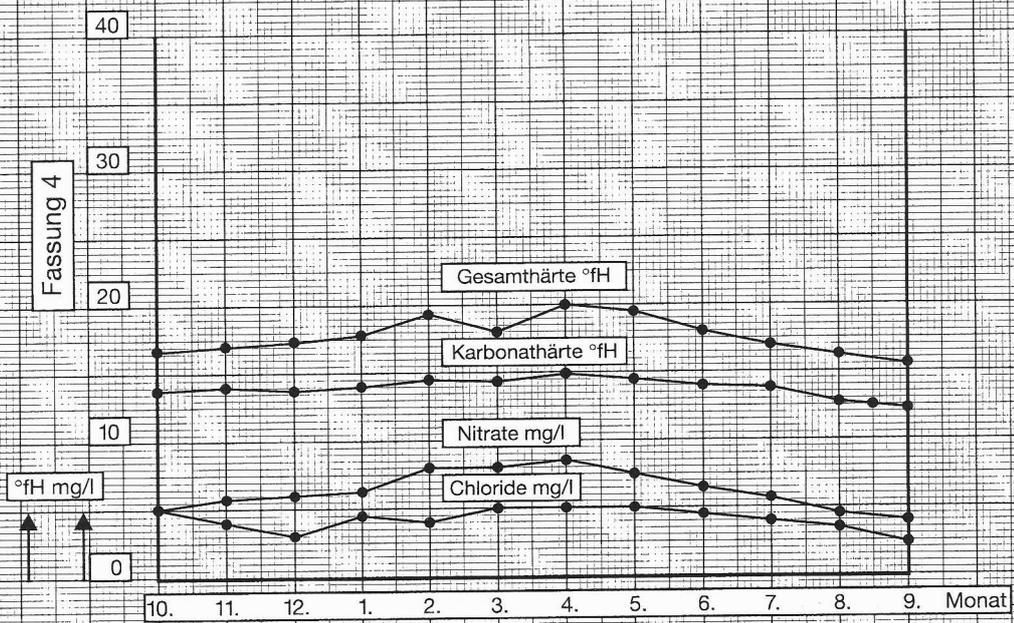
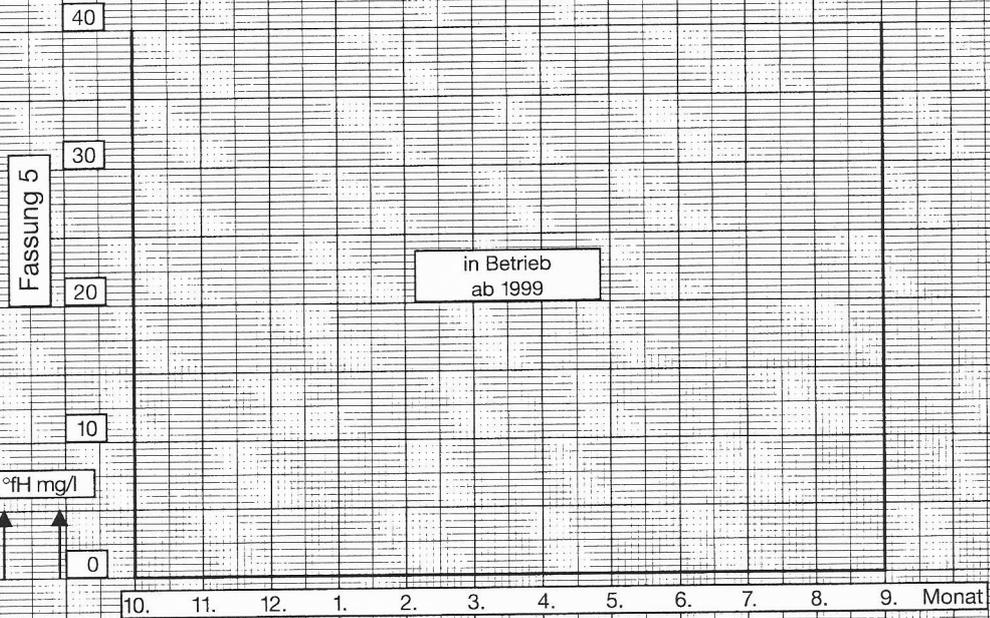
Spitzenwerte	Gesamthärte °f			Nitratgehalt mg/l		
	1974	1996/97	1997/98	1974	1996/97	1997/98
Fassung 1	23,0	30,4	34,1	11,5	16,2	20,3
Fassung 2	26,5	42,2	34,3	14,5	32,9	26,9
Fassung 3	21,0	25,7	26,6	11,7	15,1	16,3
Fassung 4	–	19,3	20,0	–	9,1	8,5

## Chemische Untersuchung der Wasserproben aus den Grundwasserfassungen 1, 2, 3 und 4

Datum der Probenahme	21.10.97				12.11.97				3.12.97				14.1.98				11.2.98				4.3.98			
Fassung Nr.	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Temperatur der Luft °C	9.9	9.8	9.8	10.0	4.5	4.1	4.3	4.6	1.5	0	-1.0	1.2	1.6	1.4	1.5	1.8	0.3	0.8	0.4	2.1	11.2	12.2	12.2	13.2
Temperatur des Wasser °C	11.4	10.5	11.3	13.2	11.4	10.4	11.1	13.2	11.8	10.8	10.9	13.2	11.0	10.9	11.0	12.7	11.3	10.5	11.0	12.7	11.2	10.8	11.1	13.0
pH	7.32	7.32	7.55	7.74	7.34	7.35	7.54	7.78	7.36	7.32	7.53	7.76	7.27	7.26	7.46	7.73	7.23	7.27	7.46	7.70	7.26	7.32	7.46	7.72
Karbonathärte °fH	22.6	25.6	19.9	13.6	23.1	26.1	20.2	13.8	22.9	26.6	20.2	13.8	26.2	27.9	21.0	14.1	27.3	25.9	21.6	14.6	26.9	25.6	22.3	14.5
Gesamthärte °fH	28.6	31.0	24.3	16.8	29.0	31.6	25.1	17.0	29.1	32.1	25.3	17.4	32.9	34.3	25.7	17.7	34.1	31.0	25.9	19.1	33.4	30.8	26.6	18.4
Resthärte °fH	6.0	5.4	4.4	3.2	5.9	5.5	4.9	3.2	6.2	5.5	5.1	3.6	6.7	6.4	4.7	3.6	6.8	5.1	4.3	4.5	6.5	5.2	4.3	3.7
Calcium mg/l	96.4	104.2	82.4	58.0	98.0	107.0	84.0	60.0	98.2	110.4	83.8	59.0	110.8	118.6	86.4	62.4	115.0	105.2	87.4	62.6	114.4	104.4	91.8	63.4
Aggr. CO <sub>2</sub> n. Heyer mg/l	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> ) mg/l	1.1	0.8	0.9	1.1	1.3	1.3	1.1	1.3	1.1	0.9	0.8	1.0	1.8	1.8	1.5	1.4	1.4	1.2	1.4	1.6	1.2	1.0	0.9	1.3
Leitfähigkeit µS	534	587	467	329	546	593	473	333	540	608	471	334	587	626	490	342	678	631	529	367	605	568	497	350
Nitrit mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nitrat mg/l	14.6	22.6	13.8	5.1	15.0	22.9	14.0	5.6	14.8	24.1	14.5	5.9	18.4	26.9	14.8	6.2	20.3	21.9	16.2	7.8	19.4	22.2	16.3	7.9
Chlorid mg/l	7.5	9.5	6.7	5.2	8.6	9.5	7.0	4.0	8.6	10.3	6.9	3.1	10.5	11.3	7.0	4.5	11.2	9.2	7.2	4.0	11.1	9.7	7.8	4.9
Sulfat mg/l	40.7	32.0	31.7	29.5	41.2	32.2	31.5	29.9	41.4	31.9	31.7	30.5	43.5	30.1	30.7	30.4	45.2	32.9	31.8	31.0	43.9	32.1	31.9	32.0
Sauerstoff mg/l	4.3	4.5	5.6	4.3	4.7	4.9	5.3	4.2	4.3	4.6	5.5	4.2	4.2	5.0	4.7	4.2	4.6	4.2	5.6	4.3	4.0	4.0	4.9	4.4
Sauerstoff-Sättigung %	39	40	51	41	43	44	48	40	40	42	50	40	38	45	43	39	42	38	51	40	37	36	44	42
Sauerstoff-Zehrung mg/l	0.2	0.3	0.6	0	0.6	0.5	0	0	0.1	0.3	0.7	0	0	0.3	0.1	0	0.6	0.4	1.3	0.1	0.3	0.1	0.4	0
Ammonium mg/l	<0.01	<0.01	0.00	0.00	<0.01	0.00	<0.01	<0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Eisen mg/l	0.02	0.02	0.02	0.02	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.00	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01
Mangan mg/l	0.01	0.01	0.00	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	<0.01	<0.01	<0.01	0.01	0.01	0.01	<0.01	<0.01
Kalium mg/l	1.2	1.5	1.4	1.2	1.3	1.6	1.5	1.2	1.2	1.5	1.5	1.2	1.3	1.5	1.5	1.2	1.5	1.7	1.7	1.3	1.5	1.7	1.8	1.3
Natrium mg/l	3.5	4.7	3.9	2.7	3.7	4.8	4.1	2.7	3.6	4.8	4.1	2.8	3.9	4.7	4.2	2.9	4.4	5.0	4.7	3.2	4.4	4.8	4.7	3.3
Zink mg/l	0.04	0.01	0.01	0.00	0.04	0.02	0.02	0.00	0.04	0.02	0.02	0.00	0.05	0.01	0.01	0.00	0.07	0.01	0.02	<0.01	0.05	0.02	0.02	<0.01
Magnesium mg/l	8.5	9.2	7.2	4.3	8.7	8.9	6.9	4.3	8.4	8.6	6.6	4.2	9.5	8.4	7.2	4.5	11.1	9.8	8.4	5.1	11.6	9.8	8.5	5.3

Datum der Probenahme	15.4.98				6.5.98				10.6.98				1.7.98				5.8.98				9.9.98			
Fassung Nr.	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Temperatur der Luft °C	3.4	3.3	3.5	5.1	12.2	10.7	11.4	12.3	17.7	17.1	15.8	16.7	16.5	17.1	18.6	19.7	18.8	17.8	17.7	18.3	15.9	15.9	16.7	17.7
Temperatur des Wasser °C	11.5	10.9	11.4	12.1	11.7	11.1	11.6	12.1	12.3	11.4	12.0	12.0	12.4	11.7	12.0	12.6	12.4	11.7	12.0	13.9	12.2	11.5	11.9	15.3
pH	7.31	7.30	7.51	7.73	7.33	7.25	7.49	7.71	7.35	7.33	7.49	7.71	7.39	7.33	7.51	7.76	7.39	7.35	7.53	7.77	7.44	7.43	7.57	7.79
Karbonathärte °fH	24.7	27.2	21.1	14.8	24.7	27.0	21.5	14.7	21.8	25.0	20.9	14.1	21.3	25.6	20.4	13.9	20.7	24.7	19.4	12.7	20.0	23.1	18.8	12.2
Gesamthärte °fH	30.9	32.5	25.5	20.0	31.0	33.0	26.1	19.5	27.1	30.1	25.1	17.9	26.6	30.6	24.4	17.0	26.0	29.7	24.5	16.2	25.0	27.7	23.6	15.3
Resthärte °fH	6.2	5.3	4.4	5.2	6.3	6.0	4.6	4.8	5.3	5.1	4.2	3.8	5.3	5.0	4.0	3.1	5.3	5.0	5.1	3.5	5.0	4.6	5.2	3.1
Calcium mg/l	103.4	110.8	85.8	64.6	-	111.6	87.2	64.8	90.4	101.2	84.8	62.0	90.2	104.8	83.0	61.2	87.2	100.8	82.2	55.8	84.8	93.0	78.8	51.6
Aggr. CO <sub>2</sub> n. Heyer mg/l	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oxidierbarkeit (KMnO <sub>4</sub> ) mg/l	1.5	1.3	1.1	1.6	1.1	1.2	1.0	1.6	1.7	1.6	1.6	1.8	1.3	1.2	1.0	1.3	1.3	1.0	0.9	1.2	1.0	0.9	0.8	0.9
Leitfähigkeit µS	574	612	487	368	579	611	494	367	558	614	529	388	545	630	515	378	482	545	448	309	470	528	440	293
Nitrit mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nitrat mg/l	17.7	25.2	16.2	8.5	17.7	26.8	15.8	7.6	14.7	20.8	15.6	6.6	14.8	23.2	15.5	5.7	13.6	19.6	14.3	4.6	13.0	17.1	13.1	4.2
Chlorid mg/l	9.7	10.0	7.0	5.0	9.6	10.6	7.4	5.0	7.9	8.6	7.9	4.6	8.0	9.0	7.1	3.9	7.9	9.1	7.2	3.7	7.1	8.0	6.2	2.4
Sulfat mg/l	42.1	30.8	30.9	34.1	42.5	31.2	31.9	34.9	37.0	30.5	30.4	32.2	36.8	30.5	30.7	31.7	37.5	32.1	31.7	30.3	36.3	32.5	31.6	28.1
Sauerstoff mg/l	4.1	4.4	5.1	5.4	4.3	5.0	5.0	5.4	4.4	5.4	5.5	5.4	4.6	4.7	5.0	5.4	4.8	4.5	5.0	5.1	4.7	4.3	5.0	4.9
Sauerstoff-Sättigung %	38	40	47	50	40	45	46	50	41	49	50	50	43	43	46	51	45	42	46	49	44	39	46	49
Sauerstoff-Zehrung mg/l	0.1	0	0.4	0	0.3	0.2	0.5	0	0	1.2	1.0	0	0.4	0.1	0.4	0.3	0.2	0	0.1	0.1	0.1	0.5	0.4	0.1
Ammonium mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Eisen mg/l	0.01	0.00	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
Mangan mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.00	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	0.01	0.02	0.01	0.02	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01
Kalium mg/l	1.4	1.7	1.7	1.2	1.4	1.6	1.6	1.2	1.3	1.7	1.6	1.2	1.3	1.7	1.6	1.2	1.4	1.7	1.7	1.3	1.3	1.6	1.6	1.2
Natrium mg/l	4.1	5.1	4.5	3.7	3.9	4.6	4.2	3.3	3.5	4.6	4.0	3.3	3.5	4.6	4.1	3.1	3.4	4.6	4.0	2.7	3.4	4.4	3.9	2.6
Zink mg/l	0.05	0.03	0.02	0.00	0.08	0.02	0.01	0.00	0.05	0.02	0.02	0.00	0.04	0.02	0.02	<0.01	0.06	0.02	0.02	<0.01	0.04	0.01	0.01	<0.01
Magnesium mg/l	10.2	9.7	8.1	5.3	10.2	9.6	8.1	5.3	8.8	9.6	7.8	5.3	10.0	10.8	8.9	5.6	8.0	9.0	7.1	4.2	9.5	11.0	8.6	4.9





#### IV. Tätigkeit der Gesellschaftsorgane

Die 31. ordentliche Generalversammlung fand am 4. März 1998 statt. Sie wurde turnusgemäss vom Partner Lyss organisiert, der in das Restaurant «Weisses Kreuz» in Lyss einlud.

Die 42 anwesenden Personen wurden über die statutarischen Geschäfte informiert. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrats vorbehaltlos zu. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt. Nach den Rücktritten der Herren Werner Arn des Partners Lyss und André Glauser des Partners Biel, bleibt die Wahl von drei neuen Verwaltungsräten zu erwähnen.

Neu gewählt wurden:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| – für den Partner Lyss | Frau Doris Hauri,<br>Gemeinderätin in Lyss  |
| – für den Partner Biel | Herr Roland Schmid,<br>Direktionssekretär SEVD in Biel sowie<br><br>Herr Thomas Storrer,<br>Direktor des Energie Service Biel/Bienne. |

Damit sind alle 11 Verwaltungsratssitze wieder belegt.

Die abtretenden VR-Mitglieder wurden gebührend verabschiedet. Es wurde ihnen der beste Dank für die geleisteten Dienste im Namen der Gesellschaft ausgesprochen. Die beiden Herren erhielten zum Dank je ein Präsent.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der **Verwaltungsrat** folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des 31. Geschäftsberichts, der Jahresrechnung 1996/97 und des Budgets 1997/98, zu Händen der Generalversammlung.
- Beratung über einen eventuellen Landkauf von Herrn Notar Liechti aus Kapellen, als Austauschobjekt für die neue Fassung Nr. 5.
- Weiteres Vorgehen in Bezug auf die ehemalige Anreicherungsanlage der BKW (Übernahme durch die WVS AG und Ausscheidung als Ökologieausgleichsfläche).
- Konstituierung des Verwaltungsrats nach den Neuwahlen der letzten Generalversammlung.
- Zusätzliche Untersuchungen des GSA, Bern, im Grundwasserfeld in der näheren Umgebung der Deponien der Zuckerfabrik Aarberg.
- Informationen über den Stand der Arbeiten für die neuen Fassungen Nr. 4 und Nr. 5 sowie den Einbau der neuen Fernwirkanlage.

Die **Technische Kommission** hat die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Zusätzlich hat die **Technische Kommission** Offerten für die Erneuerung der verschiedenen Versicherungen eingeholt. Das Angebot der Schweizerischen National Versicherung stellte sich als das kostengünstigste heraus, so dass die WVS AG weiterhin die gleiche Versicherung beibehält.

## V. Tätigkeit der Partner

### Biel

Nach der Grossbaustelle Fernwirkanlage galt es verschiedentlich zurückgestellte Arbeiten und Ergänzungen auszuführen.

Die Hoch- und Niederspannungsanlage in Worben wurde nach nahezu 50 Jahren Betrieb vollständig ersetzt. Das ganze Pumpwerk wurde wieder instandgestellt, nachdem die alte Anlage entfernt war.

Im Seewasserwerk wurde die obligate Revision der Ozonanlage ausgeführt und zwar erstmals mit dem eigenen Personal. Dabei wurden auch namhafte Verbesserungen angebracht. Der im letzten Jahresbericht erwähnte Austausch der motorbetriebenen Klappen im Seewasserwerk wurde fortgesetzt. Bis alle 40 Klappen ausgetauscht sind, wird das Jahr 1999 geschrieben.

### Lyss

Die Trinkwasserabgabe an die Kunden betrug im Berichtsjahr 1486313 m<sup>3</sup> und war damit um 86139 m<sup>3</sup> oder 6,15% höher als im Vorjahr. Das Leitungsnetz wurde für Neuerschliessungen um 288 m und mit 4 Hydranten erweitert.

Im Rahmen des genehmigten Wasserversorgungskonzepts mit den Gemeinden Lyss, Busswil, Bütigen und Diessbach wurde der erste Ausbauschnitt – eine neue Transportwasserleitung Ø 300 mm und 1249 m Länge vom Reservoir Dreihubel bis zum Messschacht Hardern – erstellt und in Betrieb genommen. Der zweite Ausbauschnitt sieht die Reservoirerweiterung Dreihubel von 1000 auf 1700 m<sup>3</sup> bis spätestens im Jahre 2005 vor.

Der Umbau der Fernsteuerungsanlage konnte mit dem Hauptpumpwerk Schachen im Frühjahr abgeschlossen werden. Damit steht nun auch der Wasserversorgung ein Mittel zur Verfügung, den Wasserverbrauch genau zu überwachen und Leitungsbrüche schneller erfassen zu können.

### SWG

Die gesamte Wasserabgabe sank im Berichtsjahr um 146821 m<sup>3</sup>, was einer Reduktion von 5,65% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Mit Nutzen und Schaden per 1. Juli 1998 hat die SWG das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Epsach erworben und Epsach als 20. Gemeinde in den Verband SWG aufgenommen.

## VI. Bilanz per 30. September 1998

WVS

### Aktiven

<i>Umlaufvermögen</i>	30.9.1998 Fr.	30.9.1997 Fr.
Kasse, Postcheck .....	225 470.55	478 554.90
Bankguthaben .....	1428 299.52	1238 611.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	509 225.40	76 395.10
Übrige Forderungen .....	1226.35	10 664.50
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	114 351.50	106 390.50
Partnerabrechnungskonti:		
– Stadt Biel .....	–.—	46 330.95
– Gemeindebetriebe Lyss .....	11 489.55	–.—
– SWG Worben .....	26 720.75	–.—
<i>Total Umlaufvermögen</i> .....	<u>2 316 783.62</u>	<u>1 956 947.75</u>
 <i>Anlagevermögen</i>		
Fassungsanlagen .....	5 683 572.13	5 536 194.63
Verteilanlagen .....	9 954 110.15	9 954 110.15
Total Anschaffungswert .....	15 637 682.28	15 490 304.78
Abschreibungskonto Fassungsanlagen	3 607 438.10	3 419 438.10
Abschreibungskonto Verteilanlagen ..	5 776 875.45	5 484 875.45
<i>Total Anlagevermögen</i> .....	<u>6 253 368.73</u>	<u>6 585 991.23</u>
 <b>Total Aktiven</b> .....	<u>8 570 152.35</u>	<u>8 542 938.98</u>

**Passiven**

	30.9.1998 Fr.	30.9.1997 Fr.
<i>Fremdkapital</i>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	124 743.15	201 629.75
Übrige Schulden .....	9 265.45	—.—
Kaufrestanzen aus Landkäufen .....	62 376.75	62 376.75
Bankschulden .....	—.—	102 654.68
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6 987.85	4 800.—
Partnerabrechnungskonti:		
– Stadt Biel .....	159 379.15	—.—
– Gemeindebetriebe Lyss .....	—.—	16 287.95
– SWG Worben .....	—.—	41 789.85
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung:		
– Fassungsanlagen .....	754 300.—	728 300.—
– Verteilanlagen .....	1 393 100.—	1 345 100.—
<i>Total Fremdkapital</i> .....	<u>2 510 152.35</u>	<u>2 502 938.98</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital .....	5 300 000.—	5 300 000.—
Gesetzliche Reserve .....	475 000.—	455 000.—
Bilanzgewinn .....	285 000.—	285 000.—
<i>Total Eigenkapital</i> .....	<u>6 060 000.—</u>	<u>6 040 000.—</u>
<b>Total Passiven</b> .....	<u>8 570 152.35</u>	<u>8 542 938.98</u>

## VII. Erfolgsrechnung 1997/98

WVS

(1. Oktober 1997 bis 30. September 1998)

<i>Erträge</i>	30.9.1998 Fr.	30.9.1997 Fr.
Kostenanteile der Partner:		
– Stadt Biel .....	659 043.80	841 910.10
– SWG Worben .....	739 041.70	657 027.20
– Gemeinde Lyss .....	366 345.70	331 115.85
Kapitalerträge .....	2 352.75	5 142.85
Miet- und Pachtzinserträge .....	15 497.—	15 497.—
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte ...	2 966.45	1 401.35
Übriger Ertrag .....	—.—	—.—
<i>Total Erträge</i> .....	<u>1 785 247.40</u>	<u>1 852 094.35</u>
 <i>Aufwendungen</i>		
Kapitalzinsen .....	2 586.10	2 677.05
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	122 185.95	146 981.55
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	449 445.—	431 469.50
Elektrizität .....	136 006.60	189 573.60
Besoldungen und Sozialleistungen ...	33 563.95	28 340.70
Honorare, Gutachten, Expertisen .....	94 110.15	108 804.60
Aufwand Geschäftsstelle .....	48 349.65	45 247.35
Andere Verwaltungskosten .....	60 000.—	60 000.—
Abschreibungen .....	480 000.—	480 000.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung	74 000.—	74 000.—
<i>Total Aufwendungen</i> .....	<u>1 500 247.40</u>	<u>1 567 094.35</u>
 <b>Jahresgewinn</b> .....	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

## Anhang per 30. September 1998

	30.9.1998 Fr.	30.9.1997 Fr.
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz)</b>		
Gebäude Walperswil .....	7 644 100.—	7 644 100.—
Gebäude Kappelen .....	1 782 800.—	1 782 800.—
Übrige Sachanlagen .....	100 000.—	100 000.—

## VIII. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WVS

	30.9.1998 Fr.	30.9.1997 Fr.
<i>Zur Verfügung der Generalversammlung</i>		
Gewinnvortrag vom Vorjahr .....	—.—	—.—
Jahresgewinn .....	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>
<b>Bilanzgewinn</b> .....	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>
 <i>Gewinnverwendung</i>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	20 000.—	20 000.—
Dividende von 5% .....	<u>265 000.—</u>	<u>265 000.—</u>
<b>Bilanzgewinn</b> .....	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

## IX. Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der  
Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG, Biel für das am 30. September 1998 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Biel, 14. Januar 1999

ATAG Ernst & Young AG



A. Brandstetter  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)



T. Remund  
dipl. Wirtschaftsprüfer